

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

Möbel Feger GmbH
Rebhaldenstrasse 9, 9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
www.moebelfeger.ch

Raumgestaltung und Bodenbeläge

ALLES NETTO

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Freude im Osten

Aktuell.....
Die Uhr tickt
im Kappeli

3

Region.....
Roboter in
der Schule

7

Tipps.....
Floristische
Weihnacht

11

Tipps.....
Whisky statt
Süssmost...

13

..... Panorama
Arboner Christen helfen
bedürftigen Mitmenschen

8

Uf em Land
Gut und schön sein
PADOROGG.CH

**METZGETE
im Padorogg!**

Freitag, 6. Nov. ab 18.00
Samstag, 7. Nov. ab 16.00
Samstag, 5. Dez. Schlussabend

Paul & Doris Bischof Tel. 071 455 11 75
Riedern 7 www.padorogg.ch
9325 Roggwil info@padorogg.ch

BURKARTSHOF
Speiserestaurant



Ilse & Ralph Schär-Fuster 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 477 13 02 Fax 071 477 17 78
ralph.schaer@bluewin.ch

**METZGETE
im «Burki»**

Freitag/Samstag/Sonntag
6./7./8. November 2009

Auf Ihren Besuch freut sich
das «Burki»-Team

**Offene Wein-
Degustation
mit 10% Rabatt
am Samstag, 7. November 09
von 8.30 bis 16.00 Uhr
durchgehend**

Wir laden Sie herzlich dazu ein.
Weingut Lenz – das innovative
Familienunternehmen kreiert in
eigener Produktion im Thurgau
und in Chile erstklassige Weine.



NATÜRLI
essen · trinken · schenken
Hauptstr. 5, 9320 Arbon, Tel. 071 440 37 38
www.naturlinet.ch / info@naturlinet.ch

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 7. November 09
Über 30 Party
mit DJ Ernesto

Jeden Mittwoch
LOTTOSPIEL
Getränkegutschein im
Wert von Fr. 100.–
zu gewinnen!

Disco • Bar • Trischli Arbon

 **Restaurant und Metzgerei
«zum Lamm» Arbon** 

ab Montag, 9. Nov. 09 bleibt
die Metzgerei zum Lamm geschlossen.
Das Restaurant ist ab Montag, 30. Nov. wieder offen.

Freitag, 6. + Samstag, 7. Nov.
15% Rabatt auf das gesamte Angebot!

Betriebsferien vom 9. bis 29. Nov. 09

Fam. A. + N. Holliger-Michel
bedankt sich bei der Kundschaft für die jahrelange Treue
Eichenstrasse 33, Arbon, Telefon 071 446 17 47

 **HEV Region Arbon**

**Herzliche Einladung
Montag, 9. November 2009
19.30 Uhr im Foyer
des Seeparksaals**

**Thema: Minergie – was der
Bauherr wissen muss!**

MÖHL
A p f e i s ä f t e

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung einen erfahrenen

Chauffeur Kat. C

für die Belieferung von Getränkehändlern mit unseren
Obstsäften. Sie fahren vorwiegend auf schweren Lastwagen
mit Anhänger.

Unsere Chauffeure gehören zum Aushängeschild der Firma.
Eine gute körperliche Verfassung sowie Selbstständigkeit,
Einsatzbereitschaft und Flexibilität, sowie sehr gute
Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind
Voraussetzungen für diesen Job.

Wir bieten Ihnen eine Festanstellung in einem mittelgrossen
Familienbetrieb mit 55 Mitarbeitenden.

Sind Sie interessiert?
Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung.

Mosterei Möhl AG, Frau Rita Fischer
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Telefon: 071 447 40 70, E-Mail: rita.fischer@moehl.ch



**Restaurant
Schifflande
9320 Arbon**

täglich geöffnet

H E U T E
Freitag, 6. November 09
NICHT VERGESSEN!

Zum **9-Jahr-Jubiläum**
laden wir unsere Gäste ab 17 Uhr ein zu
**Rindsgulasch mit Spätzli
à la Chefkoch Heinz Herzog**
«Es HÄT SOLANG'S HÄT»
ab 19 Uhr Live-Musik mit Stefan

Es freuen sich auf euren Besuch
Christine und Andrea

≈ **AKTUELL**

Das «Kappeli» – die 1777 verweltlichte Kapelle St.Johannes in Arbon

Endlich Nutzen für alle

Das «Kappeli» – ein «Aschenputtel» im «Dornröschenschlaf»? Zwei gewagte Vergleiche und dennoch: Wie das Aschenputtel wurde es lange Zeit gering geachtet, und wie das Dornröschen soll es aus einem langen Schlaf geweckt werden, damit es einen Prinzen heiraten, will heissen: Einheimischen und Gästen Nutzen bringen kann.

Anders gesagt: Dieses ehemalige, innerhalb der Stadtmauern gelegene Gotteshaus soll in seinem Wert der Nachwelt erhalten bleiben. Das ist aber nur sinnvoll mit einer kultur-touristischen Nutzung. Und zu diesem Zweck ist eine Wertvermehrung nötig mit einer Glasbox, welche bestückt wird mit Tischen und Stühlen zum Gebrauch als vielfältig nutzbare Altstadt-Werkstatt.

600 Jahre alte Wandmalereien
Geld fürs «Kappeli» in dieser Zeit? Ja – einen weitsichtigen Finanzplan vorausgesetzt. Denn das «Kappeli»,

inmitten des Städtli, ist nicht irgendein mittelalterliches Gemäuer. In seinem Inneren birgt es nämlich einen wertvollen Schatz in Form von rund 600 Jahre alten Wandmalereien, welche vielen Menschen gezeigt werden sollen. Und auch sein Äusseres ist «schön», das heisst «schauen»wert, trotz eines dem Strassenverkehr gebrachten Opfers, nämlich der Gehsteig-Arkaden von 1938. Deren Spitzbögen zeigen wie andere Besonderheiten auch, dass das «Kappeli» ein gotisches Bauwerk ist, ein Bauwerk der Gotik. Dieser Baustil wird in Arbon nur noch bei wenigen anderen Gebäuden angetroffen, etwa im Chor der St.Martinskirche, im Bischofsschloss und im Bezirksgerichtssaal.

Spitz behelmter Dachreiter
Die Gotik entstand im 12. Jahrhundert in Paris. Ihr Hauptmerkmal sind die Spitzbögen, angeregt von arabisch beeinflussten Katalanen = ehemaligen Goten, deren Benen-

nung auch in «Güttingen» aufscheint. Die Araber hatten die morgenländischen Spitzbögen, wie sie an den Schaufenstern des Teppichhauses Akbarzada zu sehen sind, nach Europa gebracht. Anhänger der romanischen Rundbögen aber beschimpften jene Bauweise als gotisch im Sinn von heidnisch, allerdings ohne Erfolg. Denn der neue Stil verbreitete sich rasch in ganz Westeuropa, weil er höhere Mauern und grössere Fenster ermöglichte, also mächtigere Bauten und hellere Räume. Solches zum Himmelweisendes Streben zeigt unser «Kappeli» auch mit seinem spitz behelmten Dachreiter, einem kleinen Glockenstuhl, welcher sich genau über dem ursprünglichen Triumphbogen befindet, welcher das Schiff vom Chor trennte.

Verbindung mit der grossen Welt
Sympathie für das «Kappeli» empfindet zudem, wer mehr über dessen Namenspatron weiss. Eigentlich sind es zwei Patrone, nämlich Johannes der Täufer, Jesu Cousin, und Johannes der Evangelist, Jesu Lieblingsjünger, der auch von Jesu Taufe am Jordan berichtet – einer Taufe, ganz revolutionär, mit einem Wasserguss statt mit einer Vorhautbeschneidung. Jesu Nähe zu zwei verschiedenen Männern gleichen Namens ist der Grund, warum Knaben früher häufig wie folgt getauft wurden: Jean Jacques (Rousseau), Johann Heinrich (Pestalozzi), John Fitzgerald (Kennedy) und so weiter. Und dies wiederum ist der Grund, warum Johannes (Johann, Hans, Joao, Juan, Giovanni, Iwan usw.) der häufigste Name zwischen Lissabon und Wladiwostok ist oder zumindest lange Zeit war. Demnach verbindet nicht nur der gotische Baustil, sondern auch die Bezeichnung Sankt «Johannes» unser «Kappeli», das «Aschenputtel» im «Dornröschenschlaf», mit der grossen, weiten Welt.



Das neue «Kappeli»-Modell mit Glasbox – zur Aufwertung der Altstadt!

Hans-Jörg Willi, Arbon

**De-
facto**

Was wäre wenn...
... aufgrund der Wirtschaftskrise nicht nur den Unternehmen, sondern – mit einiger Verzögerung – auch bei der öffentlichen Hand die finanziellen Mittel knapp werden? Eine solche Tendenz zeichnet sich derzeit während des Budgetprozesses für das kommende Jahr in vielen Städten und Kantonen ab. So positiv antizyklisches Verhalten der öffentlichen Hand in vergangenen Monaten auch beurteilt wurde – letztlich hängt der öffentliche Finanzhaushalt doch auch unmittelbar von der Wirtschaft ab. In einigen Kantonen und Gemeinden wird der Gürtel wohl in den nächsten Jahren etwas enger geschnallt werden müssen.
... in Tübach schon bald über den Bau eines Minarets diskutiert wird? Dann würde die Initiative wohl abgelehnt und der Bau wird nach baurechtlichen Kriterien beurteilt. Weshalb aber ist der Minarett-Bau so umstritten, fragen sich viele? Stört der Turm an sich oder sind es andere Gründe? Wie können wir unseren Nachfolge-Generationen gute Bedingungen für ein sicheres Gemeinschaftsleben mit unterschiedlichen Kulturen schaffen? Im Zusammenhang mit unserer Migrationspolitik sind in nächster Zeit noch viele Fragen zu diskutieren.
... für Fussballspiele immer mehr Sicherheitskräfte nötig sind? Chaoten verursachen immense Kosten, welche letztlich der Steuerzahler berappen muss. Würden die Aufwände den Sportvereinen überwälzt, gäbe es wohl in naher Zukunft keinen Fussballsport mehr in der Schweiz. Woher kommt diese Krawallbereitschaft? Eine trübe Zukunft? Nein, interessant. Die Diskussion in der Öffentlichkeit ist wichtig, da Wege zur Problemlösung gefunden werden können. Ich freue mich, auch in Tübach immer wieder Lösungen suchen zu dürfen, die letztlich eine Mehrheit befürwortet.

Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
Kantonsrat SVP (Fraktionspräsident), St.Gallen



GROSSER

Martinimarkt Arbon, Promenadenstrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Markthändler und die Marktkommission.

Samstag, 7. Nov. 09



Altes erhalten. Neues gestalten!

sag ja zum Kappeli

Abstimmung am 29. November

Das Komitee Pro Kappeli sucht weitere Mitglieder! – Anmeldung: Komitee Pro Kappeli, Romanshorerstrasse 9, 9320 Arbon oder kappeli.arbon@bluewin.ch


Tag der offenen Tür, Samstag, 7. November, 11.00–16.00 Uhr

Für 3 Batzen erhalten Sie eine Kappeli-Wurst mit Kappeli-Brot und Kappeli-Most.

Stündlich Führungen durch Fachexperten.

Überparteiliches Komitee Pro Kappeli. Mitglieder der Kerngruppe: Keel Alexandra, Brüscheiler Andreas, Gschwend Beat, Willi Hans-Jörg, Abegglen Inge, Sonderegger Kurt, Hofmann Peter, Buff Roman, Gentsch Ursula, Gradenecker Verena, Keller Werner.

Mitglieder: Maag Albert, Keel Alex, Carria Alfio, Inauen Alfred, Aeberhard Alice, Crewe Angelika, Gschwend Anna, Fuhrer Barbara, Stacher Brigitte, Erismann Bruno, Wiher Bruno, Gerber Catherine, Heller Christian, Engelhardt Christina, Schuhwerk Christine, Aerne Claire, Zürcher Claudia, Baumann Denise, Künzle Edith, Schaffert Edith, Stettler Edith, Grässle Elfriede, Landolt Eliane, Keller Elisabeth, Sonderegger Elisabeth, Tobler Elisabeth, Edelmann Elsy, Willi Erica, Mock Erika, Schneider Erika, Olbrecht Erwin, Hug Esther, Lenhard Esther, Zuberbühler Eugen, Telatin Fabio, Hodel Franz, Binder Gertrud, Hügi Gisela, Grässle Gustav, Abegglen Hans, Stacher Hans, Gentsch Hans Rudolf, Binder Hansjörg, Hartmann Hans-Jörg, Züllig Hans-Ulrich, Kuser Herbert, Zuberbühler Heidi, Dintheer Heinz, Oertle Heinz, Bodenmann Helene, Thüler Hermann, Menzi J., Castriciano Jolanda, Dickenmann Jolanda, Freundt Jörg, Grenacher Karl, Fischer Konradin, Aeberhard Kurt, Bieffer Kurt, Hakios Kurt, Müller Kurt, Schuhmacher Kurt, Stacher Kurt, Fehner Madeleine, Büsser Margrit, Jutz Maria, Gugger Markus, Heller Markus, Mosimann Markus, Nägele Marlene, Heinemann Mattias, Gimmel Max, Stucki Monika, Schuhmacher Nelly, Hungerbühler Paul, Gradenecker Peter, Gubler Peter, Klöckler Peter, Heer Rafael, Bass Remo, Treier Remy, Maron Renata, Peter Renate, Heller Riquet, Keel Rita, Bochsler Rolf, Geiger Roman, Wusk Rosemarie, Bochsler Rosmarie, Wenk Rosmarie, Zürcher Rosmarie, Hug Roswita, Strasser Ruedi, Grenacher Ruth, Schneider Sepp, Sutter Heer Silke, Weigelt Simone, Treier Susanne, Jundt Susi, Zürcher Theo, Sonderegger Thomas, Hügi Urs, Jundt Urs, Jutz Urs, Landolt Urs, Weber Urs, Leutenegger Ursula, Meyer Ursula, Kaiser Walter, Roth Walter, Steuri Walter, Amacher Werner, Hardmeier Werner, Tervoort Willi, Hartmann Zita.



Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich

online

www.felix-arbon.ch

Freitag, 13. und Samstag, 14. Nov.
ab 18 bis 21 Uhr

**Feinste Schweinsmetzgete
ab Buffet mit Dessertbuffet
pro Person Fr. 33.00**

**Buffetauswahl – Blut- und Leberwurst, Bratwurst,
St.Gallerschüblig, Schweinshaxen aus dem
Backofen, Rippli, Kesselfleisch, Speck, Kutteln,
Leberli, Sauerkraut, Bohnen, Bratkartoffeln**

**Dessertbuffetauswahl – Apfelschnitzli, Apfelmus,
Rotweinzwetschgen, Minipatisserie Gugelhopf,
Meringues mit Rahm, Waldbeermousse,
Käseauswahl**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reservation bitte unter info@fueger.ch oder 071 866 12 19

Füger

Bäckerei – Restaurant –
Füger – GMBH
9402 Mörschwil
www.fueger.ch



Roggwil ist eine aufstrebende Gemeinde mit rund 3'000 Einwohnern. Auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2010) ist eine Lehrstelle als:

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

neu zu besetzen. Wir bieten dir die Chance, in unserem Gemeindewerkhof die dreijährige Betriebsunterhaltslehre mit Schwerpunkt Werkdienst zu absolvieren.

Wir erwarten von dir eine erfolgreich abgeschlossene Sekundarschule, technisches Verständnis, Einsatzfreudigkeit verbunden mit handwerklichem Geschick und Freude am praktischen Arbeiten. Wenn du den Kontakt mit anderen Menschen magst, selbständig und pflichtbewusst arbeiten kannst, bist du für uns die richtige Person.

Während der dreijährigen Lehrzeit erwirbst du mit praktischen Arbeiten fundierte Kenntnisse über die vielfältigen Arbeiten in einem Gemeindewerkhof. Die Lehre bietet eine sehr gute Grundausbildung mit interessanten Berufsperspektiven.

Wenn du an einer Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Gemeinde Roggwil interessiert bist und in Roggwil oder einer Nachbargemeinde wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bis 18. Dezember 2009 an die Gemeindegemeinschaft Roggwil, St.Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil. Auskünfte erteilt dir Werkhofsleiter Reto Eichmüller unter der Telefonnummer 079 696 22 54.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

≈ ALLTAG

Laiensonntag in Roggwil

«Nicht perfekt und doch dabei» lautet das diesjährige Thema zum Laiensonntag der Evang. Landeskirche Thurgau am 8. November. Es befasst sich mit der Frage nach dem Kern christlicher Gemeinschaft. Der Gottesdienst vom kommenden Sonntag wird vorbereitet und durchgeführt von einem Team aus der Gemeinde. Ganz im Sinn des Themas streben die Mitwirkenden keinen Perfektionismus an; aber sie sind voll dabei und freuen sich auf viele, die auch dabei sind! Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Florian Koller, Gitarre, und Barbara Handler, Orgel. Beginn ist um 09.30 Uhr.

mitg.

Aus der SSG Arbon

Besuchstag im Rebensek 25

Was versteht man unter einem durchmischten Schulzentrum? Wie funktioniert die Durchlässigkeit? Wie wird der Niveauunterricht umgesetzt?

Am Samstag, 7. November, ab 8 Uhr können Besucher Einblick in den Schulalltag im Schulzentrum an der Rebenstrasse 25 nehmen. In jeder Klasse finden je drei Lektionen statt, die immer zur vollen Stunde beginnen. In den ersten Klassen werden Mathematik- und Englischlektionen in den drei Niveaus (e, m, g) gleichzeitig unterrichtet. Der Besuchstag bietet auch die Möglichkeit, andere Unterrichtsfächer in der Sek. G und E zu besuchen.

Im Treppenhaus werden Produkte aus verschiedenen Fächern präsentiert. Im Anschluss an die Lektionen sind die Gäste zu einer kleinen musikalischen Darbietung der Schüler eingeladen. Im Laufe des Morgens wird eine Kochabteilung kleine Gaumenfreuden zubereiten. Gerne offerieren die Schüler diese Häppchen beim anschliessenden Apéro, bei dem sich hoffentlich auch Zeit und Gelegenheit für Gespräche ergibt.

Die Organisatoren freuen sich, Eltern, Freunde der Sek. Rebenstr. 25 und Interessierte im Schulzentrum begrüßen zu dürfen.

SSG Arbon

6000 Franken für das Kinderhaus



Lauter fröhliche Gesichter im Arboner «Kinderhus»! Im Rahmen der Gedenktausstellung Trudi Wiget und der Bilderauktion am 5. September in der Cafeteria Sonnhalden hat der Stiftungsrat entschieden, einen Teil des Auktionsertrages dem Kinderhaus Arbon zuzusprechen. Als eine Delegation des Stiftungsrats kürzlich dem Kinderhaus einen Besuch abstattete, gab es ebenso grosse wie freudige Augen: lautete doch der mitgebrachte Check über nicht weniger als 6000 Franken! Da der Kinderspielplatz nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und Sicherheitsvorschriften entspricht, kann dieses Geld im Garten des Kinderhauses optimal eingesetzt werden!

3,14 Mio. Franken für das Kappeli?

Wie wertvoll sind die Wandmalereien im Arboner Kappeli? Wie soll das Kappeli in Zukunft genutzt werden? Kann sich die Stadt Arbon, bei einem Gesamtkreditbetrag von 3,14 Mio. Franken, den Kostenanteil von 2,2 Mio. Franken leisten? Diese und weitere Fragen werden an einer öffentlichen Informationsveranstaltung der CVP Arbon am Montag, 9. November, beantwortet.

Denkmalpflegerin Bettina Hedinger erklärt ab 19.30 Uhr im Kappeli die Bedeutung der Wandmalereien und zeigt die Arbeit der kantonalen Denkmalpflege bei der Restaurierung des Gebäudes auf. Im Anschluss steht ab 20.15 Uhr im Restaurant Park ein Vortrag von Hans Geisser, Präsident der Museums-gesellschaft Arbon, zum Thema «Auch Häuser erzählen Geschichte(n)» auf dem Programm, bevor die CVP ihre Parole fasst. In einem zweiten Teil stellt Kantonsrat Josef Gemperle die Thurgauer Zwillingsinitiativen «Ja zu effizienter und erneuerbarer Energie – natürlich Thurgau!» vor.

CVP am Martinimarkt

Regionale Wertschöpfung auch im Energiebereich statt Milliarden für die Ölscheichs: Die CVP Arbon und die Junge CVP Thurgau sammeln am Samstag, 7. November, am Martinimarkt in Arbon Unterschriften für die Thurgauer Zwillingsinitiativen «Ja zu effizienter und erneuerbarer Energie – natürlich Thurgau!». Die Standbetreiber stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

SP am Martinimarkt

Wenn «Herr Eckel» in den Thurgau kommt, von einem riesigen Vermögen fabuliert, erhält er ein Steuerabkommen, das sich nicht nach Einkommen und Vermögen richtet – und obendrein eine Aufenthaltsbewilligung. Das ist nur mit der Pauschalsteuer für «reiche Ausländer» möglich. Nach der ungerechten Flatratetax gilt es, nun auch die ungerechte Pauschalsteuer abzuschaffen. Am Jahrmarkt sammelt der Gewerkschaftsbund Arbon/Romanshorn Unterschriften für die Initiative zur Abschaffung der Pauschalsteuer.

mitg.

Zehnter Laientag in Arbon

Der «Laientag» der Evangelischen Kirchgemeinden im Kanton Thurgau begeht dieses Jahr sein Zehn-Jahr-Jubiläum. Auch in Arbon gibt es ein Team, das sich mit einem harten Kern, und wechselnden Mitwirkenden, seit zehn Jahren im Herbst trifft, um diesen Laiengottesdienst vorzubereiten. «Nicht perfekt und doch dabei», lautet das diesjährige Motto. Es geht dabei um die christliche Gemeinschaft. Wo gibt es sie? Was ist wichtig, damit diese Gemeinschaft lebt? Sind es die zehn Gebote, die dieses Zusammenleben regeln? Kann man christliche Gemeinschaft am besten dort spielen, wo sich alle an diese Regeln halten? Was lehrt Jesus Christus, dessen Name diesen Ausdruck geprägt hat? Aus verschiedenen Bibelstellen geht hervor, dass Jesus sich oftmals auf jene Menschen eingelassen hat, die nach damaligen Kriterien nicht der Norm entsprochen haben, die Fehler gemacht haben, ausgestossen waren. Dadurch zog er sich den Zorn der Schriftgelehrten und Pharisäer zu und wurde von ihnen auf die Probe gestellt. Auch wir werden immer wieder auf die Probe gestellt. Wie schnell sind wir bereit, andere zu verurteilen, die nicht unseren Normen entsprechen, die andere Wege gehen, die Fehler machen? Wer von uns kommt schon immer mit den hohen Anforderungen zu recht, die das Leben an uns stellt, in der christlichen Gemeinschaft, in der Gesellschaft, in der Arbeitswelt? Jesus zeigt uns, dass nicht Perfektion gefragt ist, sondern... Am Laientag vom Sonntag, 8. November, um 09.30 Uhr macht sich das Laientagsteam darüber Gedanken.

mitg.

Tag der offenen Tür im «Kappeli»

Nachdem am letzten Samstag zahlreiche Einheimische und Auswärtige das «Kappeli» besucht haben, veranstaltet das Komitee «Pro Kappeli» morgen Samstag, 7. November, von 11 bis 16 Uhr nochmals eine Besichtigungsmöglichkeit. Anwesend sein werden Mitglieder des Komitees und Fachexperten. Das Komitee offeriert wieder eine «Kappeli»-Wurst mit «Kappeli»-Brot und Süssmost gegen drei Batzen.

Grosses Spielfest der Ludothek
Die Ludothek Arbon lädt morgen Samstag, 7. November, von 10 bis 18 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Arbon zum 20-Jahr-Jubiläum zu einem Spielfest für die ganze Familie ein. Nebst vielen Attraktionen warten zahlreiche Gesellschafts- und Bewegungsspiele zum Ausprobieren sowie ein Spiel-Parcours. Das Attraktionen-Programm von 10.30 bis 11.00 Uhr und 11.30 bis 12.00 Uhr: Diavolo-Künstler Trebu; von 13.30 bis 14.30 Uhr: Zirkus-Animation der Zirkusschule Oupsalla Gossau; von 14.30 bis 15.30 Uhr: Kinderschminken und Tattoos; von 15.30 bis 16.30 Uhr: Zirkus-Animation der Zirkusschule Oupsalla Gossau. – Für das leibliche Wohl ist eine Festwirtschaft vorhanden. Der Eintritt ist natürlich gratis. *mitg.*

Paula Roth im Kultur Cinema
Heute Freitag, 6. November, ab 20.30 Uhr stellt der Werdenberger Filmemacher und Regisseur Kuno Bont sich und seinen 2009 entstandenen Spielfilm «Bal a l'üna – Paula Rot, die Hexe vom Albulatal» in einem kurzen Gespräch mit Jürg Niggli im Kultur Cinema Arbon vor. Anschliessend wird das Werk, das mit minimalem Budget auf eindrückliche Art ein unvorstellbares Frauenschicksal nachvollziehbar darstellt, im Thurgau uraufgeführt. «Bal a l'üna» führt subtil durch das Leben der schillernden Persönlichkeit Paula Roth. Diese aus dem Thurgau (1918 in Güttingen geboren) stammende Frau galt nicht nur als Heilerin, Künstlerin und Wirtin; sie wurde auch als Hexe gebrandmarkt, als Kupplerin verschrien und als Rabenmutter bezeichnet. Vor rund 20 Jahren wurde Paula Roth in ihrem Wirtshaus, der «Bellaluna» bei Filisur im Albulatal, brutal ermordet. Doch auch nach dem Tod lebt der Mythos dieser ungläublichen Frau weiter. Das Dokudrama sorgte bereits an den diesjährigen Solothurner Filmtagen für volle Säle, grosse Medienpräsenz und positive Kritiken. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch *mitg.*

Schachteln bis zur Pensionierung...



Zu guter Letzt: Als die clevere Schülerin A. beim Umzug ins neue Schulhaus Stacherholz die vielen Schachteln sah, fragte sie ihren Lehrer Fredi Rosenblum: «Wie lange sind Sie eigentlich schon Lehrer?» Als A. später das viele Verbrauchsmaterial auspackte, rief sie: «Das reicht ja bis zu Ihrer Pensionierung!» *Redaktionsteam 2. Sek G, Staho*

Elternrat organisiert Kinoplausch
Am Samstag, 7. November, organisiert der Elternrat in der Oase Horn einen Kinoplausch: Kindergarten bis 2. Klasse, 13.30 bis 15.00 Uhr: «Oh wie schön ist Panama»; 3. und 4. Klasse, 15.30 bis 17.30 Uhr: «Pünktchen und Anton»; ab 5. Klasse, 18.00 bis 20.30 Uhr: «Dance». Der Eintritt ist frei, Getränke und Popcorn kosten je einen Franken. Am Dienstag, 10. November (Verschiebedatum Mittwoch oder Donnerstag, 11./12. November), organisieren die Volksschulgemeinde und der Elternrat Horn einen Räben- und Laternenumzug. Der Start erfolgt um 18 Uhr auf dem Pausenplatz beim Schulhaus Tübacherstrasse in Horn. Anschliessend ab 18.30 Uhr – wieder auf dem Pausenplatz – werden die Anwesenden mit Theater und Liedern mit der Oberstufenband unterhalten.

«Märtspsyche» im Schloss Roggwil
Die Märchenerzählerin Françoise Podolski-Sottini lädt am Dienstag, 10. November, von 19.30 bis 21.00 Uhr zum letzten Ohren- und Seelenschmaus der laufenden Saison im «Märtspsyche» ein: «Die Wölfin in uns – Märchen von und für starke Frauen», musikalisch umrahmt mit Vokalgesang und besonderen Klängen von Coretta Bürgi. Das Programm richtet sich an Frau-

Mit Spass zum Wunschgewicht
Unter dem Motto «Mit Spass zum Wunschgewicht» starten am 10. November in Arbon und Steinach neue Kurse zur Gewichtsreduktion. Während der zwölfwöchigen Abnehmphase werden die Teilnehmer intensiv betreut. Motivation und Durchhaltevermögen werden in der Gruppe gefördert und unterstützt. Ferner werden durch Messungen mit einem medizinischen Körperanalysegerät persönliche Werte wie Muskel- und Organfettanteil, der persönliche Kalorienverbrauch im Ruhezustand und das Stoffwechsellager ermittelt. Die Teilnahmegebühr inkl. aller Kursunterlagen beträgt 89 Franken. Den drei Personen, welche prozentual am meisten Gewicht reduzieren, winken tolle Preise! – Infos und Anmeldung bei Monika Müller, Tel. 071 446 47 58 oder 076 388 47 58.

en, die sich ihrer Weiblichkeit, ihrer Schöpfungskraft, ihrer Stärke und Intuition bewusst sind. Frauen, die suchen, herumirren, weglaufen oder sich verstecken, schöpfen in diesen Märchen Kraft, finden Ruhe und Frieden, stehen auf und ziehen los... – Anmeldungen sind bis drei Tage vor der Veranstaltung erforderlich unter www.maerlpsyche.ch oder 071 440 36 22.

Leser-brief

Schöllwiese: Eine kleine Replik
«Parkett» mit Konradin Fischer – «felix. die zeitung.» vom 2. Oktober Lieber Konradin Fischer, ein Tausendsassa sind Sie schon: Primarschulpräsident, Immobilienverwalter, Präsident der Mäthrix AG, Ingenieur, Parlamentarier... Bei einem solch umtriebigen Engagement ist die Gefahr natürlich gross, dass man ab und zu den Überblick verliert und nicht mehr alle Aufgaben in der Tiefe betreuen kann, wie es die Sache eigentlich erfordern würde.

Beispiel Schöllwiese: Im Interview mit «felix. die zeitung.» geben Sie launig zum Besten, dass die zweite Baueingabe nur unwesentliche Detailänderungen enthält. Konkret: Ein geplantes Vier-MFH-Wohneigentum-Reihenhaus direkt an der Gerbergasse wird über Nacht in einen Mietblock mit acht Wohneinheiten umfunktioniert. Begründung: Rentabilität. Sind das «Detailänderungen»? Jahrelang wollte man den Anwohnern die Kröte mit den Reihenhäusern schlucken lassen. Und dann in bester Hüftschuss-Manier noch dies. Die Frage ist mehr als berechtigt, ob da nicht mit gezinkten Karten gespielt wurde und noch wird. Im Interview haben Sie ja bekannt, vielleicht fehle es Ihnen einfach an der nötigen Sensibilität, um dergleichen zu erkennen. Eine selbsterklärende Aussage. Aber seien Sie sich dessen bewusst, die Anwohner der Schöllwiese haben ein feines Sensorium. Wir verstehen schon, ein Mietblock wirft mehr Geld ab. Ob diese und die anderen geplanten Betonquader auf der Schöllwiese zur Altstadt passen oder dieselbe nicht vielmehr entwerfen, ist eine andere Frage. Für Sie und die Mäthrix AG wie es scheint eine zweitrangige. Da nützt es auch nichts, wenn man die Klötze euphemisch umschreibt wie «dem Altstadtbild moderat angepasst». Oder noch blumiger: «moderne Zeichensprache». Nichts als Worthülsen. Aber mit Worten kann man bekanntlich alles schönreden.

Wir bleiben am Ball, um dem Tourismusstandort Arbon eine gesichtslose Wohnblocksiedlung an bester öffentlicher Lage zu ersparen. – Denn Zukunft sieht anders aus.

Guenther Brey, Arbon

Filati unterstützt Pro Senectute
«Das grosse Stricken» ist eine schweizweite «Charity»-Aktion für ältere Menschen in finanziellen Notsituationen. Die ganze Schweiz wird dazu aufgerufen, kleine Mützchen für die «Smoothieflaschen» von «innocent» zu stricken. Diese sind ab dem 23. November in rund 600 Coop-Filialen in der ganzen Schweiz im Verkauf. Für jedes verkaufte Fläschchen mit einem Mützchen fliesen 50 Rappen in einen Einzelhilfefonds von Pro Senectute. Dem individuellen Gestaltungswillen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die angefertigten Mützchen können einfarbig sein oder gemustert, simpel oder extravagant, mit oder ohne Pompon. Es darf einfach drauflos gestrickt werden – oder man holt sich vor dem Start bei Filati die gratis zur Verfügung gestellte Wolle mit Anregungen und Strickanleitung. – Mützchen können noch bis Montag, 9. November, abgegeben werden. Franziska Röhl Rutishauser möchte sich bei allen bedanken, die das Projekt unterstützt haben!



Weitere Infos zu dieser Aktion erhalten Interessierte von Franziska Röhl Rutishauser während der Ladenöffnungszeiten von Montag, 13.30 bis 18.30 Uhr, Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 und 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr bei «Filati – Mode mit Wolle», Telefon 071 446 14 53. *mitg.*

Was der Bauherr wissen muss
Zum Referat «Minergie – was der Bauherr wissen muss» lädt der Hauseigentümergebiet Region Arbon am Montag, 9. November, um 19.30 Uhr im Foyer des Seeparksaals Arbon ein. Referenten sind Andrea Paoli, Leiter Abteilung Energie des Kantons Thurgau, und Bosco Bühler, Baubiologe aus Flawil.

Robotik am Berufsbildungszentrum Arbon

Neue Prozesse erlernen



Die Realisierung des Robotik-Projektes wäre in der kurzen Zeit und mit den vorhandenen Mitteln kaum möglich gewesen, hätte das Berufsbildungszentrum Arbon nicht grosszügige Unterstützung erhalten.

Seit Anfang August 2009 steht dem Berufsbildungszentrum Arbon (BZA) ein Robotikraum mit sechs «Eshed ER 6 Robotern» mit sechs Runddachsen zu Unterrichtszwecken zur Verfügung. Damit können Prozesse wie Objekterkennung, Objekte greifen, bewegen, transportieren und platzieren erlernt werden.

Diese Einrichtung erlaubt es nun, innerhalb des projektorientierten Unterrichts Kenntnisse aus den Gebieten Elektrik, Pneumatik, Automatik, Logik und Programmieren zu vermitteln und durch die Kursteilnehmer praktisch zu erlernen und anzuwenden.

Initiative von Niklaus Vogel

Ermöglicht wurde die Installation und Anschaffung durch die Initiative von Niklaus Vogel, einem ehemaligen Fachlehrer am BZA, der aber für Spezialeinsätze immer noch für uns tätig ist. Er erkannte die Gelegenheit, die sechs anderweitig nicht mehr benötigten Geräte für die Schule sicherzustellen, diese in rund 80 Arbeitsstunden mit Unterstützung von Lehrlingen aus ansässigen Lehrbetrieben zu transportieren, installieren und in Betrieb zu nehmen. Dabei waren die verschiedensten Probleme zu lösen wie Platz- und Raumbedarf, Finanzierung, Umzug, Einrichtung, Installationen (Licht,

Elektrisch, Druckluft, Unterrichtsmedien) und vieles mehr.

Nicht optimal, aber zweckmässig

Wenn auch nicht immer optimale, so konnten doch meist zweckmässige Lösungen gefunden werden, so dass trotz sehr beschränkter Platzverhältnissen im Schulhaus des BZA ein provisorischer Raum für Robotikunterricht gefunden werden konnte. Er bietet mit sechs Stationen für bis zu zwölf Lernenden Gelegenheit, die Grundlagen des Einsatzes von Robotern in der Produktion und Montage zu erlernen. Erwähnenswert ist die kurze Zeit der Realisierung: Ende Juni 2008 wurden die Verantwortlichen mit dem Projekt konfrontiert und konnten innerhalb eines Jahres sämtliche anstehenden Aufgaben lösen. Wer die normalen Abläufe und deren Zeitbedarf kennt, weiss, dass dies ein äusserst kurzer Zeitraum darstellt. In Zukunft sind folgende Einsatzmöglichkeiten vorgesehen: Einsatz im Freifachunterricht für Lehrlinge (bereits erfolgt), Einsatz für den Projektunterricht gemäss neuen Lehrplänen, Möglichkeiten für den regulären Schulunterricht (Physik, Elektrotechnik, Steuerungstechnik). Organisation von Firmen-Kursen, wobei individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden können, Erwachsenenbildungs-Kurse. *mitg.*

Aus dem Stadthaus

Arbner des Jahres gesucht
Jährlich wählt der Stadtrat eine Person oder Institution, die sich während des Jahres für Arbon als Lebens-, Arbeits-, Wohn- oder Freizeitort besonders eingesetzt hat. Der Anerkennungspreis ist mit Fr. 500.- dotiert. Der Stadtrat bittet die Bevölkerung, Wahlvorschläge einzureichen. Aus den hoffentlich zahlreichen Namen wird der Stadtrat anfangs Dezember die Auswahl treffen. Wahlvorschläge mit Absender und einer Kurzbegründung sind einzureichen an: Stadtkanzlei, Andrea Schnyder, Hauptstrasse 12, andrea.schnyder@arbon.ch. Einsendefrist ist Donnerstag, 26. November 2009. *Stadtkanzlei Arbon*

Auftakt zur Arbner Fasnacht

Die Lällekönigin mit ihrem 11er-Rat sowie deren Narren feiern den Start in die fünfte Jahreszeit! Am 11.11.09 um 11.11 Uhr werden die Böller zum Auftakt der Arbner Fasnacht 2010 gezündet. Das freudige Ereignis wird ab 19.19 Uhr auf dem Fischmarktplatz in der Altstadt von Arbon gebührend gefeiert. Die Arbor Felix Hüüler werden zusammen mit den Schalmeyen Arbon, den Gassärsasser aus Rorschach und den Dorfhübler Goldach für eine ausgelassene Stimmung in der Arbner Altstadt besorgt sein. Nebst den fasnächtlichen Klängen werden die Hüüler mit ihrem Festzelt und dem Barbetrieb für das Wohl aller Gäste besorgt sein. – Weitere Infos unter www.fasnachtarbon.ch. *mitg.*

Seniorenturnier in Horn

Am Samstag, 7. November, findet in der Turnhalle Horn von 13 bis 19 Uhr das traditionelle Faustball-Seniorenturnier mit sechs Mannschaften aus der Ostschweiz statt. Zusätzlich zu viel Sport wird natürlich auch die Kameradschaft grossgeschrieben. Die Männerriege bewirbt ihre Gäste in der Festwirtschaft.



Freude und Hoffnung an Weihnachten



Die Aktion setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem Paket bringen wir Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa.



Durch Standardpäckli wird eine gerechte und einfache Verteilung möglich!

Paket für Erwachsene

Je 1kg Mehl / Reis / Zucker und Teigwaren / 2 Tafeln Schokolade / 1 Päckli Biskuits / Kaffee / Schwarztee / Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / Schreibpapier / Kugelschreiber / Evtl. Ansichtskarte, Kerze / Streichhölzer / Socken / Mütze, Handschuhe / Schal / Schnur, ect.

Die Pakete dürfen kein Fleisch, Medikamente, keine angebrauchte Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten!

Paket für Kinder

2 Tafeln Schokolade / 2 Päckli Biskuits / 250g Süßigkeiten (Bonbons / Gummibären ect.) Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / 2 Notizhefte oder -blöcke / Kugelschreiber / 1-3 Spielzeuge wie Stofftiere, Auto, Ball, Puzzle / Bleistift / Gummi / Mal- oder Filzstifte / Seifenblasen, ect. Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, ect.

Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren verschenkt werden können.

Päcklisammeltag in Arbon

Samstag, 21. November, 09.00 bis 13.00 Uhr vor dem Schuhgeschäft Dosenbach.

So geht es:

- Päckli selber machen und am Sammeltag abgeben. Kartonschachteln können bei den unten aufgeführten Adressen bezogen werden.
- Päckli am Sammeltag gleich vor Ort selber machen. Schachteln und Papier sind vorhanden.
- Einzelne Beiträge für Päcklis beim Stand am Sammeltag abgeben.
- Geldspenden für Transportkosten werden gerne entgegen genommen.

Diese Sammelaktion gehört zu den Sozialprojekten des Christlichen Zentrums Posthof und der Chrischona-Gemeinde in Zusammenarbeit mit vier schweiz. Hilfsorganisationen. Chrischona, Römerstrasse 29, 9320 Arbon, Tel. 071 446 77 50 Christliches Zentrum Posthof, Postgasse 12, 9320 Arbon, Telefon 071 446 20 90.

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Markus Mosimann, Pastor der Arboner Chrischona-Gemeinde, reiste im Dezember 2003 in die Ukraine, um bei der Verteilaktion der Päckli mitzuhelfen. Dabei konnte er sich ein Bild machen, dass die Päckli auch wirklich bei hilfsbedürftigen Menschen ankommen.

Die Kirchen vor Ort haben klare Anweisungen, wie die Verteilung in den Ländern zu geschehen hat. Auch in diesem Jahr sind Schweizer Gruppen in den Ländern bei der Verteilung der Päckli beteiligt. In Arbon wird unter der Aufsicht der Chrischona-Gemeinde und dem Christlichen Zentrum Posthof gesammelt: So auch am Samstag, 21. November, von 9 bis 13 Uhr vor dem Schuhgeschäft Dosenbach an der St.Gallerstrasse in Arbon. - Weitere Auskünfte sind bei der Chrischona-Gemeinde an der Römerstrasse 29 oder unter Tel. 071 446 77 50 erhältlich.

20 Sattelschlepper nach Osteuropa

94 000 Pakete wurden 2008 im Rahmen der Aktion «Weihnachtspäckli / Weihnachtsfreude» von vier Schweizer Hilfswerken gesammelt und nach einem Transport mit 20 Sattelschleppern in den Ländern Albanien, Bulgarien, Moldavien, Rumänien, Ukraine und Weissrussland an Bedürftige verteilt! Die Geschenke lösten riesige Freude aus und linderten manche Not. Auch 2009 erhalten arme Familien, benachteiligte Kinder, Betagte und Menschen mit Behinderung ein Päckli.

Ein Zeichen der Anteilnahme

Kinder in Heimen, Schulen und aus armen Familien lachen vor Freude, wenn sie Schreibzeug, Spielsachen

Chrischona-Gemeinde koordiniert Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa

Freude für die Ärmsten



In den Ländern Albanien, Bulgarien, Moldavien, Rumänien, Ukraine und Weissrussland lösten die verteilten Geschenke riesige Freude aus und linderten manche Not.



und feine Schokolade in ihrem Päckli entdecken. Leidgeprüfte Eltern vergessen ihre alltäglichen Sorgen. Einsame Rentner und Behinderte fassen kaum, dass sie beschenkt werden. Grosse Teile der Bevölkerung in den ehemaligen Sowjetrepubliken kämpfen sich durch einen schwierigen Alltag. In einigen dieser Länder lebt über die Hälfte der Menschen unter der Armutsgrenze. Weder die Löhne noch die staatliche Unterstützung reichen zum Überleben. Der Glaube und die Hoffnung auf ein besseres Leben schwinden. Da löst ein farbenfrohes Weihnachtsgeschenk helle Freude aus. Es ist eine grosse Ermutigung und ein liebevolles Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung.

Infos: www.weihnachtspaeckli.ch

Die Aktion Weihnachtspäckli ist ein Gemeinschaftsprojekt der vier Hilfswerke AVC, Christliche Ostmission, HMK-Hilfswerk und Licht im Osten. Sie ist für viele Kinder und Erwachsene in der Schweiz zu einem festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit geworden. Mit viel Hingabe und Herz richten Kirchgemeinden, Freikirchen, Vereine, Parteien, Schulklassen und unzählige Einzelpersonen ihre Päckli her. Im November 2009 nehmen rund 450 Sammelstellen in der Schweiz Päckli entgegen. Ein Handzettel, der unter www.weihnachtspaeckli.ch abrufbar ist und den die beteiligten Werke auf Anfrage auch verschicken, listet auf, was in ein Paket für Erwachsene oder Kinder gehört. Es ist zwingend, dass sich alle PäcklimacherInnen an die Inhaltsangaben halten: Nur so werden Zollprobleme verhindert und eine gerechte Verteilung sichergestellt. red.



Weihnachtessen oder einfach einen Anlass der besonderen Art feiern?

Der Ort der Begegnungen am Bodensee bietet genau das richtige Ambiente dazu! Das romantische Lagerfeuer ist auch aus den Innenräumen zu bestaunen.

«gluschtig gemacht?»

Unser «Besenbeizli» ist von Mo.-Fr. jeweils von 14-17 Uhr geöffnet

Kratzern 33, 9320 Frasnacht, Telefon 071 446 94 82
www.begegnungsort.ch



Aktion: Oberthurgauer Saft ab Presse Bag in Box 10 Liter

Fr. 16.40 statt 19.90

LANDI...
angenehm
anders!

Pizzeria I FRATELLI
Gratis Hauslieferdienst
Einmal essen, nie mehr vergessen!
Pizzeria I FRATELLI
Sonnenhügelstrasse 51
9320 Arbon
071 440 03 04

SEEGARTEN
HOTEL RESTAURANT
Jeden Sonntag ab 17 bis 20 Uhr
Seegarten-Buurebuffet
à discrétion
Fr. 35.- pro Person
Kids bis 12 Jahre / Fr. 2.-
pro Altersjahr
Reservation empfehlenswert
Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

art m
planung - gestaltung
Marlene Nägele
Seerletstr. 6
9320 Arbon
www.art-m.ch
076 542 27 21

FILATI
MODE MIT WOLLE
Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz
Postgasse 10
9320 Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

Einladung zum kybun Workshop
mit Karl Müller

„Hilfe bei Rücken- und Gelenkschmerzen“



Samstag, 14. November um 10 Uhr
im kybun Tower in Roggwil

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Schmerzen im Alltag lindern können und probieren Sie die Schuhweltneuheit kyBoot.

Eintritt frei

Mühleweg 4, 9325 Roggwil
Tel. 071 454 65 00 - www.kybun.ch



Weindegustation im «Natürli»
Am Samstag, 7. November, lädt das «Natürli – essen, trinken, schenken» an der Hauptstrasse 5 in Arbon von 8.30 bis 16 Uhr durchgehend zu einer offenen Weindegustation mit 10 Prozent Rabatt ein. Das Weingut Lenz, ein innovatives Familienunternehmen, kreiert im Thurgau und in Chile in eigener Produktion erstklassige Weine. Dies mit grossem Erfolg und verschiedenen Auszeichnungen. Verführer-Kollektion, Pinot Noir Barrique, Merlot, Malbec Gran Reserva, Dolce Vita Dessertwein und weitere Spitzenweine stehen zur kostenlosen Degustation bereit. Ganz nach dem Motto des Weinguts Lenz – «Genuss ist die Frage der Phantasie» – freuen sich Zita Bont, Patricia Klein, Tina Major sowie Selma und Yvonne Schaffhauser auf einen genussvollen Samstag mit zahlreichen Gästen. – Weitere Infos sind erhältlich unter Telefon 071 440 37 38, www.naturli.ch oder info@naturli.ch erhältlich. *mitg.*

Meditatives Kreistzen in Arbon
Die Frauen- und Müttergemeinschaft und die evang. Kirchgemeinde Arbon laden alle Interessierten zum meditativen Kreistzen ein. Unter dem Motto «Dem Stern entgegen» wird am Dienstag, 10. November, von 19.30 bis 21 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus getanzt. Am Montag, 23. November, von 19.30 bis 21 Uhr steht der Abend im kath. Pfarrzentrum unter dem Motto «Lenk den Schritt engelwärts». Durch die Abende führt die erfahrene Tanzpädagogin Gudrun Kuhn aus St.Gallen. Musik aus den klassischen, geistlichen, folkloristischen und modernen Bereichen hilft, in einfachen Tänzen und Gebärden tiefe Ruhe und Lebenskraft zu erfahren und auf die kommende Adventszeit einzustimmen. Der Beitrag pro Abend beträgt zehn Franken. Anmeldungen nimmt Maria Gerber, 071 446 50 75, oder das evangelische Pfarreisekretariat unter 071 446 25 09 entgegen. *mitg.*

Besuchen Sie felix auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Marktvirus grassiert in Arbon

Am Samstag, 7. November, breitet sich in Arbon rasant ein Virus aus – der Marktvirus! Dagegen impfen lassen nützt nichts, es gibt kein wirksames Mittel, das den Marktvirus bekämpft. Doch keine Angst – obwohl hoch ansteckend, sind keine gesundheitlichen Schäden bekannt. Im Gegenteil, gute Stimmung, frohe und lachende Besucher, stauende und leuchtende Kinderaugen, das sind die Folgen des Virus. In Arbon ist also wieder Herbstmarkt angesagt. Oben in der Altstadt werden wieder Marktfahrer ihre Ware präsentieren. Schuhe, Kleider, warme Unterwäsche (gerade noch recht-

zeitig, um sich vor frostigen Nächten zu schützen), Gewürze, Süßes und speziell für die Kleinen – Spielwarenstände. Zeit für die Erwachsenen, bereits an Weihnachten zu denken und Geschenke einzukaufen. Am Herbstmarkt sind nicht nur die Düfte von Bratwurst, Magenbrot und Raclette auszumachen – ein ganz besonderer Duft, der in der kalten Jahreszeit überhand nimmt, liegt in der Luft – heissi Maroni. Da ist aber noch etwas, nämlich der Duft von Zimt, Gewürznelken und andere feine Düfte, die Besucher anziehen und sie zielsicher zum Glühweinstand führen. *gögo*

Aktive für Singwochenende gesucht



Das Collegium Musicum St.Gallen führt unter der Leitung von Mario Schwarz am letzten Novemberwochenende, 28./29. November, in Arbon ein Singwochenende durch. Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs Kantate «Nun komm der Heiden Heiland», BWV 61. Es werden noch begeisterte Sängerinnen und Sänger gesucht, die gerne unter fachkundiger Leitung ein Werk in kurzer Zeit einstudieren und in einem Gottesdienst zur Aufführung bringen. Mario Schwarz versteht es immer wieder, an den Singwochenenden Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Bodenseeregion zu begeistern. Die kurze Probenarbeit gestaltet er immer konzentriert und diszipliniert, aber niemals humorlos. Zu-

dem ist die Zusammenarbeit mit professionellen Musikerinnen und Musikern für Laien stets ein Erlebnis. Am Singwochenende in Arbon wird die Kantate «Nun komm der Heiden Heiland» am Samstagabend ab 14.30 Uhr einstudiert und am folgenden Sonntag im Gottesdienst der evang. Kirche Arbon aufgeführt. In der Kantate geht es um die Ankunft des Herrn und die Auseinandersetzung mit ihr ist eine schöne Möglichkeit, in die Adventszeit einzusteigen. Als Solisten wirken mit: Muriel Schwarz, Sopran, Christof Breitenmoser, Tenor, Thomas Fellner, Bass. – Anmeldungen an: Collegium Musicum St.Gallen, Tel. 071 245 11 58, www.cmsg@bluewin.ch oder www.evangel-arbon.ch *pd.*

Gewichtsprobleme vergessen...



Der körpereigene Stoffwechsel ist so individuell und einmalig wie ein Fingerabdruck. Er bestimmt den Lebensrhythmus, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Mit einer Stoffwechselanalyse «Metabolic Typing» ist es möglich, den Stoffwechsel kennenzulernen. Die megasana GmbH zeigt den individuellen Bedarf und die richtige Auswahl an Kohlenhydraten, Eiweiss und Fett. Mit dem individuell abgestimmten Ernährungsplan erhält der Körper, was er wirklich braucht... und dies, ohne zu hungern! Was ist Metabolic Typing? Es handelt sich um ein vielfach erprobtes Analyseverfahren (ohne Blutentnahme) zur Bestimmung Ihres Ernährungs- und Drüsentyps. Es ist wichtig, den Drüsentyp zu kennen, denn dieser ist bei Gewichtsproblemen massgeblich beteiligt. Wer seinen Drüsentyp kennt, kann auch gezielt an Problemzonen Gewicht verlieren (ohne Jo-Jo-Effekt). Genau zu wissen, was dem Körper gut tut, verhilft zu Gewichtsreduktion, mehr Vitalität und Leistungsfähigkeit, verbesserter Konzentration und natürlich auch zu mehr Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität. – Wer mehr zur individuellen Stoffwechselanalyse mit Metabolic Typing erfahren will, ist eingeladen zum kostenlosen Vortrag, welcher am Donnerstag, 12. November, um 19.30 Uhr in der Technischen Berufsschule (Zimmer 203) an der Standstrasse 2 in Arbon stattfindet. – Nähere Infos unter www.megasana.ch oder telefonisch unter 071 891 10 60 oder 079 794 63 42. *red.*

Geschäftsübergabe an die zweite Generation bei Käfer-Reisen in Arbon

Viel Komfort im neuen Luxus-Car



Seit September 2009 erweitert ein ganz neuer Mercedes Turismo den Fahrzeugpark der Firma Käfer-Reisen. Das Carunternehmen wurde im Juli 2007 von Sonja und Stefan Käfer (kleine Bilder) übernommen.

Im Juli 2007 wurde die Firma Käfer-Reisen in Arbon nach 31-jähriger Geschäftstätigkeit von Franz und Irmgard Käfer an die zweite Generation übergeben. Seither führen Sonja und Stefan Käfer das Carunternehmen in Arbon. Beide arbeiten schon seit Jahren im Familienbetrieb mit und kennen daher sowohl das Business als auch die Kundschaft.

Die übernommenen Stammkunden – wie auch die vielen Neukunden –

Verschiedene Dienstleistungen

Sonja Käfer: «Waren Sie schon überall und suchen nach einer geeigneten Reiseidee für Ihren nächsten Ausflug? Oder haben Sie bereits ein Ziel vor Augen, suchen aber noch ein entsprechendes Rahmenprogramm? Oder organisieren Sie Ihre Reise gerne selbst von A bis Z und benötigen lediglich einen Transport? Sprechen Sie uns darauf an, damit auch Sie von unserer Reiseerfahrung, unseren Beziehungen sowie unseren attraktiven Preisen profitieren können.» *red.*

erfreuen sich bei Käfer-Reisen weiterhin einer individuellen persönlichen Betreuung. Sie wissen, dass Sonja und Stefan Käfer keine Mühe scheuen, um die Wünsche jedes einzelnen Kunden zu verwirklichen; sei es bei der Reiseplanung oder während der Reise selbst. Erfahrungen haben laut Sonja Käfer gezeigt, dass die Kundschaft die Käfer-Geschäftsphilosophie erleben will, was durch die persönliche Präsenz der Geschäftsleitung auf Reisen ermöglicht wird.

Unvergleichbare Innenausstattung

«Wir sind zufrieden, wenn sich unsere Kunden wohl fühlen», erklärt Sonja Käfer. Dafür zähle seit September 2009 ein neuer Mercedes Turismo zum Fahrzeugpark. «Die Mercedes-Qualitäten», so ergänzt Stefan Käfer, «müssen wohl betreffend Sicherheit und Technik nicht speziell erwähnt werden, sondern sind weit herum bekannt.» Dazu komme die unvergleichbare Innenausstattung des neuen Luxus-Reisecars: «Mit komfortabelster Luxline-Bestuhlung können unsere

Gäste das Reisen in angenehmster Form geniessen. Ein elegantes Aussendesign lässt alle gerne einen Blick auf den neuesten Reise-car im Oberthurgau werfen.»

Jetzt unverbindlich anfragen

Vereine, Firmen und Gesellschaften gehören zum Hauptsegment der Käfer-Reisen. Dabei bietet das Carunternehmen ein- und mehrtägige Reisen im In- und Ausland sowie Transferfahrten an (siehe Inserat auf Seite 14 in dieser Ausgabe). «Hotels, Restaurants, Führungen etc.», so Sonja Käfer, «können auf Wunsch ebenfalls von uns organisiert werden.» Insbesondere Hochzeitsgesellschaften schätzen an ihrem Festtag die Käfer-Spezialpreise, einen festlich geschmückten Reisecar sowie einen zukommenden Chauffeur. Zur Zeit laufen Reiseanfragen und Buchungen für die Jahre 2010/11. Wer also eine Carreise plant, kann seine unverbindliche Anfrage an Käfer-Reisen, 071 446 55 19, oder an info@kaefer-reisen.ch richten. *pd.*

Es weihnachtet bei Blumen Klaus
Mit «Glanz und Halleluja» lädt Blumen Klaus an der Rebhaldenstrasse 14 in Arbon am Samstag/Sonntag, 14./15. November, von 16.30 bis 21.00 Uhr zur 15. Weihnachtsausstellung ein.

Ohne die Klassik zu vernachlässigen, präsentiert sich das traditionelle Blumenhaus an diesem vorweihnachtlichen Event frisch und trendig. «Es ist alljährlich eine noch grössere Herausforderung, den Kundenerwartungen gerecht zu werden», lässt Roswitha Klaus erahnen, wieviel Kreativität gefordert ist, um in den bestehenden Räumlichkeiten immer wieder neue Ideen umzusetzen. In diesem Jahr ist Violett die absolute Modifarbe, an der sich auch Blumen Klaus orientiert. Deshalb richteten Roswitha und Bruno Klaus bereits an der «Tendance» in Frankfurt – der grössten europäischen Waren- und Gütermesse – ein besonderes Augenmerk auf diese Modifarbe. Violett bildet jedoch nur eines von vier Farbthemen, denn Schwarz-Weiss, Bunt und Crème-Gold ergänzen die Ausstellung, die heuer vermehrt von frischen Blumen und Gestecken lebt und durch grössere Volumen beeindruckt wird.



20 Jahre ist es her, seit Roswitha und Bruno Klaus das Geschäft von den Eltern übernommen haben, die ihrerseits auf eine 32jährige selbstständige Tätigkeit zurückblicken konnten. Im Laden wird Roswitha Klaus von zwei gelernten Floristinnen, einer Lehrtochter und einer Teilzeitangestellte unterstützt, und Bruno Klaus meistert den «Aussendienst» mit zwei weiblichen Teilzeitangestellten. «Glanz und Halleluja» – das Team von Blumen Klaus freut sich auf zahlreiche weihnachtlich eingestimmte Besucher, die sich wiederum im – diesmal von Junior Marco und Kollegen geführten – Restaurant verwöhnen lassen und austauschen können. *red.*

«Bern ist überall» im ZIK

Sie sind die Autorenggruppe der Stunde und Motor der Spoken-Word-Bewegung in der Schweiz: «Bern ist überall» – ein Team aus insgesamt acht Literaturschaffenden und drei Musizierenden. In Arbon sind sie morgen Samstag, 7. November, um 20.30 Uhr (Türöffnung und Barbetrieb ab 19 Uhr) – präsentiert von «phonomène – off course culture» – im ZIK an der Weitegasse 6 in der Besetzung Pedro Lenz, Beat Sterchi, Antoine Jaccoud und Adi Blum (Akkordeon) am Start.



Die Auftritte von «Bern ist überall» sind zum Markenzeichen für eine (Mundart)Literatur geworden, die für die Bühne geschrieben wird. Im Zentrum stehen also nicht die konventionelle Lesung, sondern Schriftsteller, die das gesprochene Wort (die abwechslungsreiche Literatur) vielmehr als eine Art Performance verstehen. Entsprechend überraschend und spannend sind denn auch ihre Auftritte – immer wieder aufs Neue, immer einmalig, immer anders. Musikalisch erweitert wird das Programm durch den Akkordeonisten Adi Blum, den Bassisten Michael Pfeuti oder die Perkussionistin Margrit Rieben. – Tickets zu 25 Franken sind über www.phonomene.ch oder beim Arboner Büro Witzig erhältlich. – Weitere Infos unter www.phonomene.ch mitg.

Sonntagsbrunch im Schloss

Am 15. November führt der Frauenverein, im Schloss Roggwil, den Sonntagsbrunch durch. Von 8.30 bis 12.30 Uhr können sich grosse und kleine Gäste am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen. Der «Fröschlitreff» wird von 9.30 bis 12 Uhr mit den Kindern basteln. Der Erlös geht an die Kinderkreishilfe Ostschweiz. Der Frauenverein freut sich über jede Spende wie Brot, Zopf, Konfi, Käse etc. Kontakt unter 071 455 17 60, Debbie Fässler, oder 071 455 22 63, Conny Engler.

Start des Projektes «Lebensraum Altstadt»

Umfassende Aufwertung

Die Neue Linienführung der Kantonsstrasse (NLK) wird in naher Zukunft die Altstadt Arbon vom Durchgangsverkehr entlasten. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass eine umfassende Aufwertung und Belebung der Altstadt möglich wird. Mit dem Projekt «Lebensraum Altstadt», welches im Dialog mit der Bevölkerung erstellt werden soll, startet der Arboner Stadtrat heute schon den dafür notwendigen Planungsprozess.

Heute fährt zu viel Verkehr durch die Altstadt Arbon. Verkehr, der mit der Altstadt kaum etwas zu tun hat. Darunter leiden die Lebens- und Aufenthaltsqualitäten sowie die Verkehrssicherheit in der Altstadt. Die Neue Linienführung der Kantonsstrasse (NLK), welche ab circa 2014 die Altstadt vom Durchgangsverkehr entlasten soll, schafft somit die Voraussetzungen, damit die Altstadt umfassend aufgewertet werden kann. Eine bloss Aufwertung der Freiräume und das Etablieren eines neuen Verkehrsregimes reichen allerdings noch nicht aus, um die Altstadt langfristig zu beleben. Hierfür braucht es ein Aufwertungskonzept, das alle (Lebens-)Bereiche der Altstadt umfasst.

Eine lebendige Altstadt

An seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat darum den Start für das Projekt «Lebensraum Altstadt» beschlossen. Ziel des Projektes ist es, die Grundlagen für eine lebendige Altstadt mit vielfältigen, unverwechselbaren, kommerziellen Angeboten, mit attraktivem Wohnraum und einem belebten und sicheren öffentlichen Raum zu schaffen. Im Weiteren soll das Projekt «Lebensraum Altstadt», nebst einem Verkehrskonzept für die Altstadt, auch Anreize zur baulichen Aufwertung vorhandener Bausubstanz beinhalten. Damit überhaupt ein Konzept erstellt werden kann, werden in einem ersten Schritt mit verschiedenen Organisationen und Personen, im Umfeld der Altstadt Arbon, Interviews

geführt. Mittels dieser Gespräche will die Stadt in Erfahrung bringen, wo die Qualitäten und Probleme der Altstadt liegen und welche Ideen in der Öffentlichkeit für die Altstadt Arbon vorhanden sind. Im Anschluss an diese Interviews soll bei Bedarf eine «Begleitgruppe Altstadt» gegründet werden, welche an der Erarbeitung des Konzeptes «Lebensraum Altstadt» aktiv mitwirkt.

Turmstrasse

Eines der ersten Projekte, welches im Anschluss an die Konzepterstellung umgesetzt werden soll, ist die Turmstrasse. Im Sommer 2009 wurden in der Turmstrasse verschiedene Leitungen erneuert. Ursprünglich war geplant, die Strassenbeläge der Turmstrasse ebenfalls zu erneuern. Damit in der Turmstrasse aber nicht eine Gestaltung realisiert wird, die unter Umständen nicht mehr zu den im Konzept «Lebensraum Altstadt» erarbeiteten Vorschlägen bezüglich Gestaltung von Altstadtgassen passt, werden die provisorischen Strassenbeläge in der Turmstrasse vorerst belassen. Sobald die wesentlichen Gestaltungsrichtlinien aus dem Konzept «Lebensraum Altstadt» aber bekannt sind, werden die Strassenbeläge in der Turmstrasse neu gestaltet. Der Stadtrat ist überzeugt, mit dem Projekt «Lebensraum Altstadt» eine entscheidende Voraussetzung dafür zu schaffen, damit eine langfristige und nachhaltige Aufwertung der Altstadt möglich wird. Diese soll dann ab 2011 in mehreren Etappen umgesetzt werden. *Medienstelle Arbon*

AFG setzt Einheitsaktie um

Der Verwaltungsrat der AFG hat einstimmig beschlossen, die angekündigte Einführung der Einheitsaktie umzusetzen. Aus diesem Grund wird der Verwaltungsrat den Aktionären der ord. GV vom 16. April 2010 vorschlagen, die bisherige Aktienstruktur mit Namen- und Inhaberaktien mit unterschiedlichen Nennwerten aufzugeben und Einheitsaktien mit gleichem Nennwert für alle Aktionäre einzuführen. *mitg.*

Jetzt auch für Heiztechnik

Seit über 100 Jahren richtet die Firma Eigenmann AG ihr Angebot konsequent nach den Bedürfnissen ihrer Kunden – und hat seit jeher Erfolg. Ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte ist der Ausbau des Bereichs Heiztechnik. «Agrund vieler positiver Kundenreaktionen haben wir uns entschlossen, den Bereich Heiztechnik auszubauen», so Unternehmensleiter Christian Eigenmann. Bereichsleiter Alberto Gomez und sein Team garantieren seit Oktober für eine einwandfreie Beratung, Planung und Installation von Heizungen aller Art. Somit erhält der Kunde einen Ansprechpartner zu Fragen rund um energieeffiziente Energienutzung; sei dies mit einer Gesamtanalyse des Gebäudes, einer gut gedämmten Gebäudehülle bis hin zur optimalen Abstimmung der Heizung aufgrund des reduzierten Energiebedarfs des Gebäudes.



Eigenmann AG hat neu den Bereich Heiztechnik aufgebaut: Christian Eigenmann (links), Unternehmensleiter Sanitär und Heizung, Alberto Gomez, Bereichsleiter Heizungen.

«Erneuerbare Energien sind im Trend», so Bereichsleiter und Branchenkenner Alberto Gomez. «Wir setzen bei unserer Planung in diesem Bereich z.B. auf Solarenergien, falls Nutzen und Kosten für den Kunden stimmen.» Tatsache ist: Heute werden mehr Wärmepumpenheizungen als Ölheizungen installiert. Gerade bei Sanierungen ersetzt die Eigenmann AG alte Öl- und Elektroheizungen vielfach durch Wärmepumpenheizungen. – Um ihr neues Standbein auch den Kunden vorzustellen, offeriert die Eigenmann AG bis am 20. Dezember 2009 einen Heizungs-Check-Up zum Aktionspreis. Mehr Infos unter www.eigenmann-ag.ch. *mitg.*

Whisky-Time bei der Mosterei Möhl AG in Stachen

75 verschiedene Sorten



Die Schottin Deborah Stewart auf Promotiontour bei der Mosterei Möhl AG in Stachen: «Mit 18 Jahren erreicht ein guter Whisky sein bestes Alter!»

Nicht weniger als 75 verschiedene Sorten Whisky aus aller Welt stehen in den Verkaufsregalen im Möhl-Getränkemarkt in Stachen! Einen schottischen Querschnitt durften kürzlich rund 40 begeisterte Whisky-Liebhaber degustieren.

Dass die Mosterei Möhl jüngst «fremd» ging, hat sie einem Möhl-Spross zu verdanken! Denn Christof Möhl lernte eines Tages bei seiner Tätigkeit im Aussendienst die schottische Whisky-Expertin Deborah Stewart kennen... und lud sie spontan zu einer Promotion ins Getränkecenter nach Stachen ein. Abgerundet wurde der unterhaltsame Abend durch einen zum Event passenden Auftritt der «United Maniacs – scottish Pipes & Drums», in deren Mitte Möhl-Mitarbeiter Marco Gaarin als «Base Drummer» agiert.

Single Malts im Vormarsch

Spannend führte Deborah Stewart in die geheimnisvolle Welt des schottischen Whiskys ein, der zurzeit in rund 90 schottischen Brennereien produziert wird. Scotch Whisky darf sich nur ein Destillat nennen, das in einer schottischen Destillerie hergestellt wird, mindestens 40 Volumenprozent Alkoholanteil hat und mindestens drei Jahre in Eichenholzfässern unter Zöllverschluss in Schottland gereift

ist. Schottland exportiert jährlich über 700 Mio. Flaschen Whisky. Der Hauptanteil entfällt dabei auf Blended Whiskys; erst seit wenigen Jahren sind die Single Malts auf dem Vormarsch.

Optimal zwischen 12 und 18 Jahren

Eine exzellente Auswahl solcher Single Malts konnten die Gäste kürzlich in der Mosterei Möhl degustieren. Destillate aus Malz (gemälzte Gerste) sind die Grundlage dieses Whiskys, wobei das Malz häufig noch getorft wird; also über einem Feuer mit Torf geräuchert. Die gekeimte Gerste (Green Malt) wird dabei mit Heissluft getrocknet. Geschieht dies unter Zuhilfenahme von Torf, erhält der Whisky sein rauchiges Aroma. Üblich ist eine Lagerungszeit von acht bis zwölf Jahren, möglich ist aber auch eine solche von 15, 20, 25, 30 oder 50 Jahren. Je nach Brennerei hat ein Whisky nach unterschiedlich vielen Jahren das Optimum an Balance zwischen Destillerie-Charakter und Einfluss der Reifung erreicht. Bei der Mehrzahl der Brände liegt diese Zeit zwischen 12 und 18 Jahren. Sehr alte Whiskys sind zwar oft besonders rund, weich und voll, dies jedoch oft auf Kosten der Individualität. Die verbreitete Annahme, Whisky sei besser, je älter er ist, gilt somit laut Deborah Stewart nur mit Einschränkungen. *red.*

Klausbesuche des KTV Arbon

Die Tage werden kürzer, die Aufregung steigt! Bereits ist der Samichlaus wieder in voller Aktion, um sich auf seine wichtigste Jahreszeit vorzubereiten. Auch bei den Chläusen des KTV Arbon herrscht – wie in den 39 Jahren zuvor – wieder reges Treiben; gilt es doch, die Besuche bei all den vielen Kindern, Vereinen und Firmen zu koordinieren. Noch haben der stets freundliche St. Nikolaus im edlen Bischofsgewand und seine beiden emsigen Knechte in der Zeit von Freitag bis Montag, 4. bis 7. Dezember, zwischen 17 und 21 Uhr einige Termine frei. Deshalb nimmt die Chlausmutter Eliane Landolt (Bild) gerne weitere Anmeldungen entgegen.



Wie gewohnt liegen Anmeldeformulare auf bei Coop im Novaveta-Einkaufscenter auf dem Packtisch, in der Ludothek, bei der Mütter- und Väterberatungsstellen, bei Dr. med. Kurt Bürgi, im katholischen Pfarreisekretariat und bei Eliane Landolt an der Höhenstrasse 32 in Arbon, beim «Roggwiler Beck» und Volg in Roggwil, bei Denner in Frasnacht, beim Volg in Freidorf sowie im Möhl-Getränkecenter in Stachen. Für Vereins- oder Firmenanlässe können bei der Chlausmutter Eliane Landolt unter Tel. 071 446 82 14 (abends) oder unter E-Mail sankt.nikolaus@bluewin.ch günstige einzelne Klaus- und Schmutzligewänder gemietet werden. *ela.*

Stille Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Gestützt auf § 33 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie auf Art.18 der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Arbon wurde innert der vorgeschriebenen Frist der Schulbehörde ein Vorschlag als Ersatz für den zurückgetretenen Ruedi Mohr (SP) eingereicht:

Baumann Philippe, Arbon, SP, Amtsantritt 1. Dez. 2009

Gegen diese Wahl kann innert 20 Tagen von der Publikation an gerechnet beim Departement für Erziehung und Kultur, 8510 Frauenfeld, Einspruch erhoben werden.

Die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Sidler Otto und Yvonne, Sonnenhügelstrasse 52, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Erstellung von drei Parkplätzen

Bauparzelle: 3361, Sonnenhügelstrasse 52, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Architekturbüro Sonderegger Boppart Hug AG, Luxburgstrasse 15, 9322 Egnach

Bauvorhaben: Abbruch Scheune und EFH / Bau MFH und zwei EFH

Bauparzelle: 2743, Romanshorerstrasse / Höhenstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Rohner Angelika und Hollenstein Stephan, Höhenstrasse 49, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau EFH

Bauparzelle: 4224, Höhenstr. 34, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Ballat Martin, Hofstrasse 39, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Aussenkamin für Holzheizung

Bauparzelle: 3919, Rebenstrasse Nord, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Belleside Real Estate AG, Schulstrasse 6, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Aussenkamin für Gasheizung

Bauparzelle: 24, Schmiedgasse 2, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Suter Daniel, Hofeggstrasse 12, 9200 Gossau

Bauvorhaben: Bau EFH

Bauparzelle: 4221, Hofstrasse 14, 9320 Arbon

Auflagefrist: 6. bis 25. November 09

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Mo, 23.11. ZIBELEMÄRIT in Bern Fr. 36.--
REISEN ZU SUPER PREISEN
14.-15.12. Südtirol: BRIXEN/BOZEN
2 Tage / Halbpension / ***-Hotel
Anmeld. bis 12.11.09 Fr. 189.--

Fr. 27.11. ULM	Fr. 37.--
Sa. 28.11. STUTTGART	Fr. 38.--
So. 29.11. KEMPTEN	Fr. 35.--
Mo. 30.11. MÜNCHEN	Fr. 38.--
Mi. 02.12. ESSLINGEN	Fr. 38.--
Fr. 04.12. BREMGARTEN	Fr. 35.--
Sa. 05.12. MÜNCHEN	Fr. 38.--
Mo. 07.12. STUTTGART	Fr. 38.--
Mi. 09.12. COLMAR	Fr. 42.--

Abf.: Amriswil/Romanshorn/Arbon/Goldach/SG
info@kaefer-reisen.ch / 071 446 55 19 / Arbon



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Arbon und Umgebung

Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?

Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Spitex-Verein Arbon und Umgebung,
Rebhaldestr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 440 15 15

feliX. – Sudoku

	4			3	1	
	1	6		9	2	4 3
		5	7			9
		2	8			5
1		4	9		2	
	3		1	4	6	
	5			6	1	
4	6		2	1		3 7
	7	3				6

Sudoku-Rätsel sind leicht zu verstehen. Es gibt nur die Ziffern von 1–9. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile (von links nach rechts – von oben nach unten) die Ziffern 1–9 stehen.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Dipl. **Fotografin macht: Fotos** von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien, Frauenakt... Telefon 079 449 02 21.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Suche aufgestelltes Service-Girl in kleine Bar in Arbon, guter Verdienst. Tel. 079 407 42 58.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Coffee-Shop, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Zu verkaufen Fischerboot Marke Stirnmann mit 40 PS Honda-Motor Fr. 10'000.– Tel. 079 200 96 41.

Gesucht für Reinigungsarbeiten in Therapie, ca. 1½ Stunden wöchentlich, jeweils Freitag gegen Abend oder samstags, eine ehrliche, vertrauenswürdige und mit Ordnungssinn versehene **Reinigungshilfe**. Nähere Auskunft unter Telefon 071 446 87 22.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

EINLADUNG ZUR NEUERÖFFNUNG! Mit Spannung sehen wir unserer Neueröffnung entgegen. Wir möchten Sie an diesem besonderen Tag gerne in unserem Laden begrüßen. **Wir laden Sie herzlich zum Eröffnungstag am Samstag, 7.11.2009, ein an der St.Gallerstr. 47, 9320 Arbon.** Kommen Sie vorbei und stoßen Sie mit einem Glas Sekt auf den neuen **Elfi's Shop** an. Wir bieten: **Damenbekleidung, Accessoires, Schuhe, Kinderbekleidung** und vieles mehr....und alles für einen Super-Preis! Schnäppchenjäger und qualitätsbewusste Kunden werden sich in Elfi's Shop wohlfühlen...

Haushaltsauflösung – Flohmarkt!!! Wohn- und Schlafzimmer-Möbel, TV, Computer, diverse Geräte, Velo und vieles mehr! Schützenstrasse 3, Arbon, **Sa.: 8. Nov.: 14.00–18.00 Uhr**

Begleitung und Pflege zuhause. Damit Sie Ihre vertraute Umgebung weiter geniessen können. Rosa-Maria Bill, Eidg. Dipl. Haushaltleiterin, Schwesternhilfe SRK, sorgt täglich für Ihr Wohl. www.memorycare.ch Tel. 071 446 35 24.

Treffpunkt

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte**. Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche.** Tel. 071 446 17 25.

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Backseat Rythme», «Cuphub».

Samstag, 7. November – Martini-Markt in der Altstadt. ab 08.00 Uhr: Besuchstag im Schulzentrum Rebenstrasse 25. 08.30 bis 16.00 Uhr: Wein-Degustation im «Natürli», Hauptstr. 5. 11.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür im «Kappeli».

Galerie König und neu Pepe-Bar ab 20.00 Uhr. Exklusiv für spezielle Anlässe (z. B. Geburtstage, Familienfeste, Club- oder Vereinstreffen) Badgasse 1, Arbon. Tel. 079 611 98 01.

Liegenschaften

In Arbon an bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives **Ladenlokal** ca. 80 m². PP und Lageraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMint.ch

Arbon, Landquartstr. 30, 4 1/2-Zi-Neubau-Mietwohnung, MINERGIE-Standard, Erstbezug, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schule. MZ ab Fr. 1'800.– netto. H. Bressan AG, Telefon 071 447 88 64 (morgens).

Arbon, Hauptstrasse 29. (Eingang Promenadenstr.) In der Altstadt, oberhalb Cafe-Bar «Obertor», ab 1. 12. 2009 o. n. V. zu vermieten: Grosse, neu renovierte **4 1/2-Zi-Wohnung** im 2. Stock, mit Balkon. Mietzins Fr. 1150.– + Fr. 150.– Akonto-NK. Besichtigung und Auskünfte Tel. 076 383 92 35.

Arbon, Seestrasse 25. Zu verkaufen per sofort, schöne grosse **3 1/2-Zi-**(vormals 4-Zi) **Wohnung** im 7. Stock. Neuer Komfort, Cheminée, Lift und Garage (Einzelbox). Herrliche Aussicht über den Bodensee, ruhige Lage. Preis Fr. 395.000.– Auskunft erteilt K. Müller Tel. 071 446 64 58.

Arbon, Wiesentalstrasse 13. Suche einen Nachmieter für grosse, helle **2 1/2-Zi-Wohnung direkt am Weiher.** Lift, eigene Waschmaschine, Trockner, Abwaschmaschine. Miete Fr. 888.– exkl. Heizung. Tel. 071 446 67 75 oder 079 777 16 35.

Arbon, Seestrasse 25. Zu verkaufen per sofort, schöne grosse **3 1/2-Zi-**(vormals 4-Zi) **Wohnung** im 7. Stock. Neuer Komfort, Cheminée, Lift und Garage (Einzelbox). Herrliche Aussicht über den Bodensee, ruhige Lage. Preis Fr. 395.000.– Auskunft erteilt K. Müller Tel. 071 446 64 58.

Arbon, Seestrasse 25. Zu verkaufen per sofort, schöne grosse **3 1/2-Zi-**(vormals 4-Zi) **Wohnung** im 7. Stock. Neuer Komfort, Cheminée, Lift und Garage (Einzelbox). Herrliche Aussicht über den Bodensee, ruhige Lage. Preis Fr. 395.000.– Auskunft erteilt K. Müller Tel. 071 446 64 58.

Arbon, Seestrasse 25. Zu verkaufen per sofort, schöne grosse **3 1/2-Zi-**(vormals 4-Zi) **Wohnung** im 7. Stock. Neuer Komfort, Cheminée, Lift und Garage (Einzelbox). Herrliche Aussicht über den Bodensee, ruhige Lage. Preis Fr. 395.000.– Auskunft erteilt K. Müller Tel. 071 446 64 58.



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 6. November ab 17.00 Uhr: 9 Jahre «Schiff lände». 20.30 Uhr: Besuch und Film: Kuno Bont, Regisseur, Kultur Cinema. ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Backseat Rythme», «Cuphub».

Samstag, 7. November – Martini-Markt in der Altstadt. ab 08.00 Uhr: Besuchstag im Schulzentrum Rebenstrasse 25. 08.30 bis 16.00 Uhr: Wein-Degustation im «Natürli», Hauptstr. 5. 11.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür im «Kappeli».

16.00 bis 18.00 Uhr: Vernissage «ImPuls», Galerie Adrian Bleisch. 20.30 Uhr: «Bern ist überall» im Seeparksaal, «phonomène». 20.30 Uhr: Dance-Night mit DJ «Letz Fetz», Mehrzwecksaal Frasnacht. ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Costasilcilya», Hip-Hop, «Cuphub». – «Über 30 Party», «Trischli».

Montag, 9. November 19.30 Uhr: «3,14 Mio. Franken für das Kappeli?», CVP im «Kappeli». 19.30 Uhr: «Minergie – was der Bauherr wissen muss», Referat im Seeparksaal-Foyer, HEV Arbon.

Dienstag, 10. November 19.30 bis 21.00 Uhr: «Dem Stern entgegen», meditatives Kreistzen in der evang. Kirchengemeindehaus.

Mittwoch, 11. November 19.19 Uhr: «Aagugge» – Auftakt zur Fasnacht auf dem Fischmarktplatz. **Donnerstag, 12. November** ab 21.00 Uhr: Jam Session: «Little Rock» im «Cuphub», Farbgasse.

Berg

Freitag, 6. November 20.00 Uhr: Konzert «Quantett Johannes Kobelt», Kirche, forum 92.

Horn

Samstag, 7. November 13.00 bis 19.00 Uhr: Seniorentur-

Dance-Night in Frasnacht Am Samstag, 7. November, findet der beliebte Tanz-Event des Einwohnervereins Frasnacht-Stationen statt. In der Mehrzweckhalle Frasnacht begeistert DJ «Letz Fetz» mit Sound aus den 60er- bis 80er-Jahren. Von 20.30 bis 02 Uhr kann die fetzige Stimmung auf der Tanzfläche und an der Bar genossen werden. Auf Raucher wartet eine gemütlich beheizte Lounge im Freien! Eintritt für Mitglieder zehn, für Nichtmitglieder zwölf Franken.

nier der Männerriege, Turnhalle. **Dienstag, 10. November** 18.00 Uhr: Räben- und Laternenumzug, Pausenplatz Schulhaus.

Region

Freitag – Sonntag, 6. – 8. Nov. – Metzgete im «Burkartshof».

Roggwil

Freitag/Samstag, 6./7. November – Metzgete im «Padorogg».

Dienstag, 10. November – Häckseldienst.

Steinach

Samstag, 7. November ab 08.00 Uhr: Papiersammlung.

Montag, 9. November 20.00 Uhr: Fachtechnische Übung, Samariterverein, Feuerwehrdepot.

Donnerstag, 12. November 17.30 Uhr: Rübäliechtliumzug, Treffpunkt beim Hafen.

Samstag, 14. November 19.00 Uhr: Appenzellerabend im Café Gartenhof.

Vereine

Freitag, 6. November 17.30 Uhr: Hock / Metzgete im Hotel Park, Naturfreunde. 19.00 Uhr: Jass- und Spielabend des Philatelistenvereins «Arbor Felix» im Restaurant Krone.

Samstag, 7. November 18.00 bis 20.00 Uhr: Rübäliechtliumzug beim Fischmarktplatz. TjM.

Samstag/Sonntag, 7./8. November 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Kradolfs, Start und Ziel: Mehrzweckhalle, Strecken: 5/10 Kilometer.

Mittwoch, 11. November – Senioren, Rega, Stützpunkt Winkeln, Naturfreunde, H. Moser.

18.00 Uhr: Musizierstunde Sologeschangsklasse S. Wild, Musikzentrum. **Donnerstag, 12. November** 14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Festliches Orgelkonzert in Arbon Am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr findet in der Kirche St.Martin in Arbon ein festliches Orgelkonzert statt. Der Gastorganist Rudolf Lutz aus St.Gallen gehört zu den profiliertesten Organisten und Dirigenten. Seine besondere Fähigkeit, die Kunst des Improvisierens, wird er in diesem spannenden Konzert darbieten. Eintritt frei – Kollekte.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde Amtswoche: 10. bis 14. November: Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45. 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Laiensonntag, Mitwirkung: G. Binder und Team, Instrumentalisten, Leitung: Ch. Busslinger, anschl. Apéro. 17.00 Uhr: Festliches Orgelkonzert.

Katholische Kirchengemeinde *Samstag, 7. November* 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung: Jugendchor St.Martin. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil. *Sonntag, 8. November* 10.30 Uhr: Festliche Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache. Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin. Anschliessend Apéro. – La S. Messa delle ore 11.30 non verrà celebrata.

Chrischona-Gemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof 09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon 09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche 09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas *Samstag, 7. November* 18.30 Uhr: Vortrag: «Eine loyale Versammlung unter der Führung Christi».

Rübäliechtli-Umzug in Arbon

Der Treff junger Mütter freut sich riesig, wenn wieder viele Kinder mit ihren Liechtli den Rübäliechtli-Umzug begleiten am Samstag, 7. November. Die Besammlung ist bei jedem Wetter um 18 Uhr auf dem Fischmarktplatz in Arbon. Dort gibt es eine kleine Geschichte, bevor der Umzug startet Richtung See, Pavillon und im Anschluss zum Kath. Pfarreizentrum, wo man sich verpflegen kann mit Wienerli und Brot. Auskunft bei Gabi Neuhauser, 071 455 18 44. Nach dem Rübäliechtliumzug steht dieses Jahr nur noch das Weihnachtsbasteln auf dem Programm, und zwar am 25. November. Anmeldeschluss dafür ist der 11. November bei Barbara Schiavo, 071 450 06 27. *mitg.*

Berg

Katholische Kirchengemeinde *Samstag, 7. November* 16.30 Uhr: Chrabbellfir in der Kirche. *Sonntag, 8. November* 11.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Judith Romer.

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Laiensonntag, gestaltet von einem Team aus der Gemeinde. 09.30 Uhr: Kindergottesdienst im Schloss Roggwil.

Steinach

Katholische Kirchengemeinde *Samstag, 7. November* 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Judith Romer. *Sonntag, 8. November* 09.30 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Judith Romer.

Evangelische Kirchengemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Jugendmusik mit Pfr. Enz, Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes. 17.30 Uhr: Abfahrt vom Kirchengemeindehaus zum regionalen ökumenischen Jugendgottesdienst in Goldach (Transport im Pfarramt anmelden).

Katholische Kirchengemeinde 10.00 Uhr: Wort-Gottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher und M. Rupper, im Anschluss «Nachgespräch» in der Oase. 10.00 Uhr: Parallel-Kinder-Gottesdienst in der Oase.

Adventskonzert mit offenem Singen

Am Freitag, 18. Dezember, um 19 Uhr laden der Kirchenchor St.Gallus Steinebrunn und der Damenchor Arbon, beide unter der Leitung von Josy Grimm, sowie das Waldhorn-Quartett «Greenhorns» Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder zum Konzert in die kath. Kirche St.Martin in Arbon ein. Mit einem abwechslungsreichen Programm sollen die Besucher auf Weihnachten eingestimmt werden. Gerne sind die Chöre auch bereit, neue Mitglieder aufzunehmen!

Ärztendienst im Notfall Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Tel. 0900 575 420.

DOMINO

In der 439. Domino-Runde wendet sich Marcel Widmer an Nick Rasson.

Marcel Widmer: Nick, wie lange lebst du schon in Steinach?

Nick Rasson: Ich wohne seit bald zwölf Jahren in der Bodenseegemeinde Steinach. Da ich in der Seeregion aufgewachsen bin, fühle ich mich mit meiner Familie hier sehr wohl.

Marcel Widmer: Du bist ja frisch gebackener Vater. Wie fühlst du dich so?

Nick Rasson: Gut, aber etwas gestresst im positiven Sinne.

Marcel Widmer: Was meinst du mit gestresst? Hast du keine Zeit mehr für deine Hobbys?

Nick Rasson: Am Anfang war ich, ehrlich gesagt, ein bisschen überfordert mit der neuen Situation. Die Prioritäten haben sich na-



Nick Rasson im Domino-Clinch.

türlich stark verlagert. Auf einmal wird der Tages- und Nachtlauf «fremdgesteuert». Für das Motorradfahren bleibt in der Tat nicht mehr so viel Zeit.

Marcel Widmer: Was fährst du für ein Motorrad? Bist du mit einer rasigen Rennmaschine unterwegs?

Nick Rasson: Nein, nein, ich bin eher der gemütliche Typ und cruise

mit meiner umgebauten Harley herum und genieße die «Freiheit», sofern die Zeit und das Wetter es zulassen.

Marcel Widmer: Ich weiss, dass du mit deiner Familie auf der Suche nach einem Eigenheim oder Bauland bist. Wie ist der aktuelle Stand?

Nick Rasson: Das ist wirklich ein schwieriges Unterfangen, das richtige Objekt zu finden. Gerne würden wir in der Region bleiben und sind dementsprechend aktiv auf der Suche nach Bauland oder einem schönen Eigenheim.

Marcel Widmer: Ich wünsche dir und deiner Familie auf jeden Fall viel Erfolg bei der Suche nach dem für euch geeigneten Objekt und danke dir für das Interview.

Nächster Domino-Gesprächspartner von Nick Rasson ist Fernando De Luca aus Steinach.



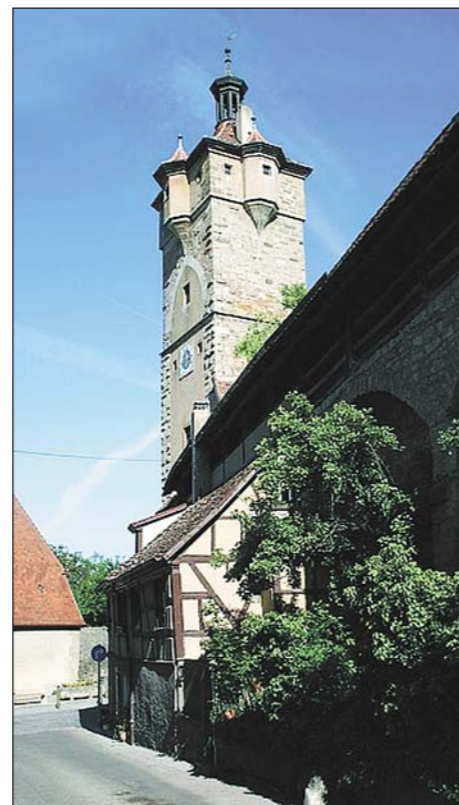
Andrija Pendic

Während den Arboner Handballern im Cup beim HS Biel die Meisterschaftsrevanche gelang und sie sich für die Sechzehntelfinals qualifizierten, sorgte ein anderer Arboner Handballer für noch positivere Schlagzeilen: Andrija Pendic, ein Fan von Kebab, Mac und Pizza! Der gebürtige Serbe, der heute beim TV Endingen in der NLA regelmässig Spitzenleistungen vollbringt, zeigte beim Vierländerturnier im österreichischen Linz eine starke Leistung als Nati-Debütant. Der 22jährige Student kam gegen Slowenien 14 Minuten vor dem Abpfiff zu seinem ersten Einsatz und erzielte auf Anhieb vier Tore in fünf Versuchen. – Für uns ist damit klar: Der 90 Kilogramm schwere und 1.90 Meter grosse Modellathlet wird mit einem «feliX der Woche» ausgezeichnet!

Basteiurm in Rothenburg ob der Tauber, um 1400, als gotisches Vorbild.

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

Fabrikurm an der Grabenstrasse, 1923, als neuromanische Nachbildung.



«Die Welt in Arbon»

Eine Bastei ist ein Bauwerk zur Verteidigung. Und Rothenburg liegt im bayerischen Mittelfranken. Das typisch Gotische zeigt der Spitzbogen an der stadtseitigen, mit einem Zifferblatt versehenen Turmwand. Diese war ursprünglich offen, zur Sicherheit der Stadtbewohner, wie der rechts oben dunkel sichtbare Wehrgang und wie auch die Nordwand des Martins turms in Arbon – heute noch erkennbar – offen war, zur Sicherheit der Schlossbewohner.

Im Aufschwung nach 1900 erweiterte Franz Schädler seine Bauspenglerei mit einem Metallpresswerk. Ge- presst wurden auch Kotflü- gel für Fahrzeuge der Fir- ma Saurer. Den Druck er- zeugte man hydraulisch, mit einer hohen Wasser- säule. Der Fabrikant hatte Angehörige in Mittelfran- ken. Darum schmückte er den Fabrikurm nach einem ihm bekannten Vorbild, aber mit romanischen Rundbögen statt mit goti- schen Spitzbögen und mit runden Eckerkern statt mit kantigen Seitenerkern.

